

Volks-Zeitung

Gh-Verleger: Otto Rüdiger, Berlin-Steglitz.

Letzte Kleinhandelspreise der Berliner Zentralmarkthalle

Zufuhr in Fleisch normal		Preise nicht wesentlich verändert	
Rindfleisch 0,90-1,10, ohne Knochen	0,85-0,90 das Pfund, Salzfleisch	0,90-0,10 das Stück, Butter 1,90	0,85-0,90 das Pfund, Kartoffeln pro 10 Pfd. 0,35-0,45.
1,20-1,45, Hammelfleisch 0,85	bis 1,20, Schweinefleisch 1,00 bis 1,00	Geflügel 0,80-0,90	
Rückenfleisch 0,90-1,10, Schweinefleisch 0,90			

Druck und Verlag: Rudolf Möller, Berlin.

Tel. 0,45, ausw. a. 208 u. Zeit. Feleg. u. Wort. Berlin 0,10
 Bobr Postk. 0,30, Berlin 0,10, Deutschland, Danz. Lit. 0,10
 Postk. 0,05 P. u. Ost. 0,05, Oester. 0,12, Tschech. 0,15
 Aust. 0,15, Tschech. u. Danz. 0,10, Belg. 0,10, Mitt. Schweiz. Belg.
 Aust. 0,15, Tschech. u. Danz. 0,10, Schw. Din. 0,18, Norw.
 Aust. 0,15, Tschech. u. Danz. 0,10, Schw. Din. 0,18, Norw.
 Aust. 0,15, Tschech. u. Danz. 0,10, Schw. Din. 0,18, Norw.

Ein europäischer Friedensblock?



Die Eröffnung der Polizeiausstellung Severing spricht

TransEuropa

Politisch-industrielle Durchdringung

Sauerwein über die deutsch-französische Verständigung Ludendorffs zerronnene Kriegsspielfläche

Amsterdam, 25. September.

Zur „Zeitung“ veröffentlicht der französische Journalist Sauerwein aufsehenerregende Mitteilungen über die deutsch-französischen Verhandlungen. Sauerwein schreibt: Wir stehen nicht nur vor dem Abschluss des internationalen Eisen- und Stahlpaktes, sondern vor neuen Verhandlungen über ein Eisen-, Kohlen- und Getreidekartell, und ich habe Gründe anzunehmen, daß demnächst eine Vereinbarung zwischen den chemischen Industrien beider Länder gefunden wird. Auf Grund der Rücksichten einer deutsch-französischen Wirtschaftsverbindung haben Briand und Stresemann in Ebroir verhandelt. Wenn zwei mit solcher Intuition und Bontät begabte Staatsleute sich gegenüber derart bedeutungsvollen Vereinbarungen der Hauptproduzenten ihrer Länder befinden, so wird ihre Aufgabe bedeutend erleichtert. Heber die Opposition der Rechten im Reichstag beunruhigt, hat Stresemann Briand um eine Anzahl Konzessionen erwidert: vorzeitige Räumung des belgischen Gebietes, Verzicht auf die Abstimmung im Saargebiet, Aufhebung der Militärkontrolle. Briand hat entgegen, daß Gegenleistungen erfolgen müßten, um Stresemanns Vorschlag der öffentlichen Meinung in Frankreich schmackhaft zu machen. Die Modalitäten der belgischen Gegenleistungen sind noch nicht geklärt worden. Hierüber müssen die Regierungen noch verhandeln. Den Hauptpunkt bildet die Möglichkeit, Frankreich durch Mobilisierung gewisser im Zweite Weltkrieg vorgelegener Obligationen eine Summe von zwei bis drei Milliarden Goldmark in ausländischen Devisen zu beschaffen, um es in den Stand zu setzen, seine Banknote zu stabilisieren, ohne sich von den amerikanischen Bankiers und den amerikanischen Wuchergeldern abhängig zu machen.

Das Endziel der Verhandlungen ist natürlich ein viel größeres. Sind einmal die wirtschaftlichen Vereinbarungen erreicht worden, so sind die Voraussetzungen für die

Bildung eines weiteuropäischen, und zwar eines deutsch-französisch-belgisch-englisch-irgendwelchen Friedensblocks, mit dem deutsch-französisch-politische und militärische Abmachungen verbunden sind,

gegeben. Das heißt die Bildung einer kontinental-europäischen Macht, die eine erste Größe in der Weltpolitik bedeutet. Zweck dieser Politik ist, nicht einen neuen Imperialis mus zu schaffen, sondern vielmehr, in Europa ein politisches und industrielles Kartell ins Leben zu rufen, das Frieden und Wohlfahrt des Kontinents verbürgt und uns endlich von der traurigen Notwendigkeit befreit, die Welt um Rechte anzubetteln zu müssen.

Es ist etwas ganz anderes, Geld- und Ansehenshandlungen für ein einzelnes Land zu führen, als für ein pazifiziertes und organisiertes Europa. Das amerikanische Kapital hilft uns und ließ seine Finanzkräfte leuer beschaffen. Ich glaube, daß, wenn es sich um Kontinente gegenüberlich dessen wirtschaftliche Verhältnisse wieder normal sind, es sich anständiger verhalten wird.

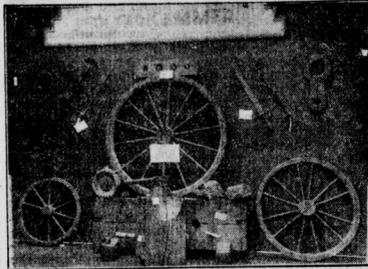
„Von einem Kreuzzug gegen den Bolschewismus“ kann keine Rede mehr sein. Gegenüber einem solchen Stand werden die Sowjets gezwungen, unsere Bedingungen anzunehmen und ihr System so abzuändern, daß die Welt in die Handlung im europäischen Wirtschaftskreislauf einbezogen werden kann. Das ist die ihm ungenügende Rolle in diesem Kartell spielen. Nur die werden Schaden von dem neuen europäischen Kartell haben, die nicht fähig sind, richtig zu produzieren und die in neuen Intrigen Vorteile für ihre speziellen Interessen suchen.

Zu Anfang des Kartells erinnert Sauerwein daran, daß ihm im Jahre 1921 bei einer durch Arnold Reicheberg vermittelten Besprechung Ludendorff einen deutsch-französischen Kooperationsvertrag gegen Rußland vorgeschlagen habe. Ludendorff



Der zerstörte Expresszug Lyon-Paris

Kuk



Die Abteilung der Letterwerkzeuge

Pache



Der neue Verkehrsturm für den Alexanderplatz, der auf der Polizeiausstellung gezeigt wird

Press-Photo-N.



Das Jubiläum der Berliner Feuerwehr-Feuerwehrkonzert im Lustgarten

Sandau

Schnelldienst

Die Abwehrkammerlingung hat einstimmig die Resolution angenommen, die das Verträglichkeit von Sauerwein als Vorbild für den Abschluss weiterer Garantien und Schiedsverträge empfiehlt.

Reichstagsrat Dr. Raab vertritt heute zu einem langen Erörterungsbereich Berlin.

Die bayerische Regierung hat die Resolution der Reichstagsrat angenommen, die die Abwehrkammerlingung hat einstimmig die Resolution angenommen, die das Verträglichkeit von Sauerwein als Vorbild für den Abschluss weiterer Garantien und Schiedsverträge empfiehlt.

Die internationale Sogener Konvention des Völkerbundes bezieht sich auf einen Schiedsverfahren im Falle von Streitigkeiten zwischen Staaten.

Die bayerische Regierung hat die Resolution der Reichstagsrat angenommen, die die Abwehrkammerlingung hat einstimmig die Resolution angenommen, die das Verträglichkeit von Sauerwein als Vorbild für den Abschluss weiterer Garantien und Schiedsverträge empfiehlt.